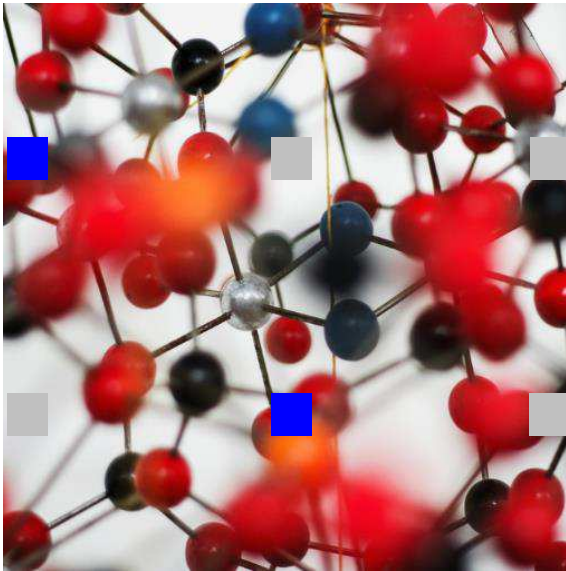


■ Orientierungsworkshop



Die Arbeitssituation von Nachwuchskräften, die zum ersten Mal in ihrer Berufslaufbahn eine Führungsrolle einnehmen, weist meist eine Reihe ganz besonderer Merkmale auf. So verlangt der Übergang in eine leitende Funktion eine Anpassung in der Einteilung des eigenen Zeitbudgets. Oftmals besteht eine teilweise erhebliche Altersdifferenz zwischen dem neuen Vorgesetzten und seinen Mitarbeitern. In vielen Fällen sind die neuen Mitarbeiter ehemalige Kollegen. Schließlich bestehen Unklarheiten über die Anforderungen der neuen Führungsrolle, woraus Verhaltensunsicherheiten resultieren können. Aufgabe des Orientierungsworkshops ist die Reflexion der mit der Führungsrolle verbundenen Anforderungen und die persönliche Standortbestimmung, inwieweit sich die Nachwuchskräfte auf diese Anforderungen einstellen wollen und können.

■ Ziel und Methoden

Ziel ist die persönliche Standortbestimmung vor Übernahme von Führungsaufgaben. Neben der Reflexion der Aufgaben einer Führungskraft werden auch Praxissituationen aus dem Führungsalltag reflektiert und Kurzübungen zum persönlichen Erleben in solchen Praxissituationen durchgeführt.

■ Inhaltsübersicht

- Was bedeutet Führung?
- Führungsstil im Betrieb
- Aufgabenbereiche von Führungskräften (Personal, Organisation, Finanzen, Bewältigung sich widersprechender Aufgaben, Konfliktlösung, Fachaufgaben)
- Rollenspiele zu einzelnen Aufgabenbereichen, um zu 'fühlen', wie einzelne Situationen erlebt werden (ggf. belastend, z.B. bei unpopulären Entscheidungen)
- Hinterfragen der Motivation für den Wunsch, Führungskraft zu werden
- Selbsteinschätzung zu Kompetenzen

